

Innere Werte einfach aufpolieren

— Selbst kleinste Blessuren am Interieur sind ärgerlich und können den Wert eines Fahrzeugs schmälern. Nicht nur bei Leasingrückläufern und Gebrauchtwagen sind dann bezahlbare Verfahren gefragt, um die störenden Macken zu beseitigen. Mit Smart Repair etwa lässt sich dies bewerkstelligen.



Abgewetzt und aufgeschürft: So kann ein Ledersitz auf der Fahrerseite schon nach wenigen Jahren aussehen.

Schnell passiert und ärgerlich: Einmal beim hastigen Aussteigen den Sicherheitsgurt zwischen Türverkleidung und A-Säule eingeklemmt, und die Türverkleidung „ziert“ eine hässliche Macke. Oder der letzte Besuch beim Baumarkt hat unübersehbare Spuren auf dem Armaturenbrett und der Mittelkonsole hinterlassen, weil lange Bretter im Innenraum transportiert wurden. Doch auch die Bekleidung der Insassen kann eine abrasive Wirkung auf das Interieur ausüben und auf Ledersitzen wie Schmirgelpapier wirken – und so dessen Farbschicht abtragen. Das Resultat ist dann ein abgewohnter Innenraum, der mit der edlen Patina eines in Würde gealterten Oldtimers nur wenig gemeinsam hat.

Reparieren lohnt sich

Im Gebrauchtwagengeschäft sowie bei Leasingrückläufern stellen spezielle Smart Repair-Verfahren für Autohäuser und Werkstätten ein attraktives Geschäftsfeld dar. „Die Kleinschaden-Reparatur – insbesondere im Innenraum – lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Sie ist meist ebenso schnell wie einfach durchführbar – und der Preis für die professionelle Aufbereitung wird vom Mehrerlös des auf Vordermann gebrachten Fahrzeugs um ein Vielfaches übertroffen“, berichtet Roland Fuchs, Geschäftsführer von Cartec Autotechnik Fuchs in Plüderhausen bei Stuttgart. Bei Leasing- und Mietwagenrückläufern spare Smart Repair schlichtweg Ärger und hohe Kosten, die bei der Schadensbeseitigung durch Neuteile entstehen würden. Mit speziellen Interieur-Systemen lassen sich laut Fuchs nahezu alle Gebrauchsspuren im Innenraum beheben.

Die Reparaturzeit pro Beschädigung beträgt laut Fuchs 30 bis 60 Minuten. „Und das Ergebnis ist so gut wie neu“, so Fuchs. Von Smart Repair-Verfahren profitieren dem Reparaturspezialisten zufolge Kfz-Betriebe sowie deren Kunden gleichermaßen – nicht zuletzt, weil die Rechnung im Vergleich zum Neuteile-Einsatz zirka 80 Prozent günstiger ausfällt. „Ein neuer Ledersitz kann durchaus über 1500 Euro, eine beidseitige Kofferraum-Verkleidung 1600 Euro und die dazugehörige Heckklappe 600 Euro kosten. Bei Leasing- und Mietrückläufern ist das ein Fass ohne Boden – und im Gebrauchtwagengeschäft entsprechend verkaufspreismindernd“, weiß Fuchs. Weshalb sich Smart Repair bei solchen Fahrzeugen besonders effektiv einsetzen lasse.

Spezielle Reparatursysteme

Mit „Trim“ und „Klips“ hat Kfz-Reparaturspezialist Cartec zwei Smart Repair-Systeme im Programm, die nach eigenem Bekunden ein schnelles, simples – und im Vergleich zum Austausch durch Neu-



Vor der eigentlichen Reparatur wird der Sitz gereinigt ...



... und dann das Flüssigleder aufgetragen.



Anschließend verschleift der Fachmann das Material im Sitz ...



... und lackiert mit einem Spezial-Lack für Leder/Vinyl. Dabei dringt SoftColours in die Tiefe des Leders ein und versiegelt dieses, ohne dessen Poren zu verstopfen.

teile – kostengünstiges Beseitigen der gängigsten Schäden ermöglichen. „Gerade stark strapaziertes Leder oder Vinylleder wird durch unser spezielles Flüssigleder nach der Reparatur wieder wie neu“, verspricht Fuchs. Auch bei den anderen Mängeln werde die ursprüngliche Form, Festigkeit sowie Oberflächenstruktur im Schadensbereich durch eigens entwickelte Klebstoffe, Materialien und Techniken rekonstruiert.

„Die Reparaturstellen lassen sich mit Hilfe der 76 herstellersistenspezifischen Innenraumfarben des Reparatursystems problemlos an den Urzustand anglei-





Im nächsten Schritt wird mit einem Heißluftfön zwischengetrocknet.



Nach dem Finish sind alle etwaigen Unebenheiten beseitigt.

chen: Einfach mit dem Farbfächer den passenden Ton auswählen und die entsprechende SoftColours-Spraydose verwenden – fertig“, erklärt Fuchs. Auf diese Weise sollen sich bis zu 80 Prozent der Farbwünsche abdecken lassen. Alternativ gibt es eine Mini-Mischbank für eigene Rezepturen.

Die Interior-Systeme werden von Cartec Autotechnik Fuchs hergestellt und vertrieben. Für Kfz-Fachleute bietet der schwäbische Smart Repair-Experte spezielle Praxistrainings an, die den Umgang mit den Reparatursets sowie alle dazugehörigen Tipps und Tricks vermitteln. kk

www.clever-reparieren.de



Kann sich sehen lassen: Nach der Smart-Repair-Behandlung sieht der Ledersitz wieder aus wie neu.

Fotos: Cartec

AMZ-INTERVIEW

Lohnt sich Smart-Repair im Innenraum?

Diese Frage stellte die amz-Redaktion Markus Herrmann, Präsident des 1997 gegründeten Bundesverband Fahrzeugaufbereitung (BFA). Das Gespräch führte Klaus Kuss.

amz: Welche Kunden kommen als Zielgruppe für „Smart Repair im Innenraum“ in Frage?

Herrmann: Wir Fahrzeugaufbereiter verstehen uns als Partner von Werkstätten und Autohäusern. Ein wichtiges Ziel jeder Fahrzeugaufbereitung ist, für diese einen spürbaren Mehrwert zu schaffen. Dies kann bereits bei der Dialogannahme der Fall sein, wenn der Fahrzeugaufbereiter am Kundenfahrzeug Schäden im Innenraum oder der Karosserie eines Fahrzeuges erkennt und anschließend mit günstigem Smart Repair beheben kann. So kann die Werkstatt sich bei ihrem Kunden profilieren und gleichzeitig eine weitere Einnahmequelle erschließen. Leider wird diese Chance noch viel zu selten von Werkstätten und Autohäusern erkannt und genutzt.

amz: Ist dies auch für Gebrauchtwagen ein interessantes Betätigungsfeld?

Herrmann: Absolut. Eine professionelle Fahrzeugaufbereitung erhöht den Wert eines Gebrauchten. Denn das Auge entscheidet beim Gebrauchtfahrzeugkauf bekanntlich mit. Wer kauft nicht lieber ein Fahrzeug, das wie neu aussieht, als eines, dessen Polster Brandlöcher aufweisen.

amz: Wie müssen sich Betriebe aufstellen, um „Smart Repair im Innenraum“ leisten zu können?

Herrmann: Professionelles Aufbereiten bedingt ein umfassendes Wissen, beispielsweise ist nicht jedes Reinigungsmittel für jedes Material geeignet. In Zusammenarbeit mit unseren Fördermitgliedern, etwa aus der chemischen Industrie, bieten wir regelmäßig Seminare und Lehrgänge an, wo die Teilnehmer den Umgang mit den entsprechenden Materialien sowie die neuesten Entwicklungen aus diesen Bereichen kennenlernen. Generell werden Schulung und Ausbildung immer wichtiger, da die Fahrzeugaufbereitung immer komplexer wird. Deswegen bieten wir nicht nur unseren Mitgliedern die Weiterbildung zum „Zertifizierten Aufbereiter“ nach BFA an.



Meine Entscheidung für die nächste Generation:



Fein raus – mit ~~Auto-Reparatur~~ Katalysatoren von HJS

Hängelartige Katalysatoren versprechen mehr schädliche Abgase als sie dithen und verfügen über eine kurze Lebensdauer. Das belastet nicht nur Umwelt und Gesundheit, sondern kommt dem Autofahrer teuer zu stehen. Katalysatoren von HJS sind die erste Wahl für den umwelt- und kostenbewussten Autofahrer:

- ✓ HJS blau-blau Katalysatoren mit Universalkatalysator „DER BLAUE ENGEL“
- ✓ Garantiert von 4 Jahren oder 120.000 Kilometern
- ✓ Garantierte Dauerhaftigkeit
- ✓ TÜV-geprüft
- ✓ Aktiver Beitrag zum Umweltschutz



www.hjssales.com

HJS
Exhaust Technology